



SP Freienbach:

Nein zum Schweizerhof-Deal

Der Verkauf der Gemeindeligenschaft Rebmatthli zugunsten eines Ausbaus des Schweizerhofkreisel und damit einer Attraktivierung des Autoverkehrs in Pfäffikon lehnt die SP aus drei guten Gründen ab.

Erneut soll nämlich für den Autoverkehr in Pfäffikon Platz geschaffen werden. Ist dies im Grundsatz erwünscht und richtig? In der gemeinderätlichen Botschaft wird vage von "Verbesserung" und "Verflüssigung" geschrieben. Aber für wen? Für welche Art von Verkehr? Beim Veloverkehr jedenfalls ist völlig unklar, wie dessen jetzt heikle Schweizerhof-Situation verbessert werden soll. Die SP meint, dass die Zeiten vorbei sind, wo der Kanton und das Astra auf Vorrat Verkehrsfläche schaffen können, ohne die Veloplanung ernsthaft anzugehen. Es ist deshalb vom Kanton zu fordern, dass er sowohl beim Schweizerhof wie generell ein Langsamverkehrs-Konzept ausweist. Bevor ihm via Dreiecksgeschäft die Gemeinde Land verkauft, ohne dass an Velo und Fussgänger gedacht wird. Heute und künftig muss der Langsamverkehr endlich ernst genommen werden.

Bezahlbarer Wohnraum

Zweitens ist für die SP klar: Wenn die Gemeinde ihr Land im Rebmatthli Wilen privatisiert, dann soll der neue Besitzer verpflichtet werden, einen Anteil bezahlbarer Wohnungen zu erstellen. Nicht nur Wohnfläche "im oberen Segment". Als Grundlage für eine solche Anteilspflicht kann das bestehende Gemeinde-Reglement "Preisgünstiger Wohnraum" dienen.

Gemeindeland nicht verscherbeln

Drittens muss man wissen, dass die gemeindeeigene Parzelle Rebmatthli in Wilen von der Lage im Grünen und von der Wohnqualität her ein Filet-Stück darstellt. Wenn es überhaupt an Private verkauft wird, dann zu einem entsprechenden Preis. An der Gemeindeversammlung wurde nachgewiesen und zugegeben, dass der Verkaufs- nicht dem Marktpreis entspricht. Darüber hinaus sollen gemäss Antrag des Gemeinderates zusätzlich 400'000 Franken quasi als Schmiermittel zur Ermöglichung des Kaufs gesprochen werden.

Der sinnvolle Erwerb der Postmatte Freienbach und die Ergänzung einer Liegenschaft in der Birchweid Pfäffikon sind auch für die SP unbestritten. Entsprechend empfiehlt die Sozialdemokratische Partei als Abstimmungsverhalten für den 13. Juni:

- Kauf Postmatte Freienbach: JA

- Kauf Birchweidweg 21b, Pfäffikon: JA

- Verkauf Rebmatthli 376 an Schweizerhof AG: NEIN

Weitere Auskünfte:

Verena Vanomsen, Präsidentin SP Freienbach
Floraweg 10, 8807 Freienbach
078 828 77 02